

„Der neue Tag“ vom 28.06.2002 | Netzcode: 10051916

"Der einzige große Sohn der Stadt"

Kleine Festwoche zum 150. Todestag von Johann Andreas Schmeller in Tirschenreuth

Tirschenreuth. (asp) Er ist der berühmteste Sohn der Kreisstadt - Johann Andreas Schmeller. Am 27. Juli vor 150 Jahren verstarb er in München an der Cholera. Zu seinem Gedenken veranstaltet die Stadt eine kleine Festwoche.

Schmeller, der schon im Alter von zwei Jahren Tirschenreuth verließ und in Rinnberg bei Rohrbach aufwuchs, ist vor allem für sein "Bayerisches Wörterbuch" bekannt. Es gilt auch heute noch als Standardwerk über Leben und Kultur unseres Volkes. Die Feierlichkeiten zu seinem 150. Todestag beginnen am 23. Juli in der Stadtbücherei. Bezirksheimatpfleger Dr. Franz-Xaver Scheuerer wird um 19 Uhr einen Vortrag über das Leben des Sprachforschers halten.

Mundartlesung geplant

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll auch das Buch "Johann Andreas Schmeller - eine Aufzeichnung der Festlichkeiten in den Jahren 1885 bis 1985" vorgestellt werden. Der historische Arbeitskreis im Oberpfalzverein hat dieses Werk zusammengestellt, um für die jungen Leute die ganzen Feste nachvollziehbar zu machen.

Am Donnerstag, den 25. Juli, findet um 20 Uhr in der Stadtbücherei eine Mundartlesung mit Bernhard Setzwein statt. Dem Stadtmarketingverein ist es gelungen, diesen bekannten Autor dafür zu gewinnen.

Sonntag Schmeller-Film

Am Sonntag wird Setzwein im Bayerischen Rundfunk auch eine Sendung über Schmeller moderieren. Die Lesung in der Bücherei wird von der Kreismusikschule umrahmt. Nur wenige wissen, dass Schmeller auch zahlreiche G'stanzln geschrieben hat. Sie werden hier einmal zu Gehör gebracht.

Hohlmeier eingeladen

Der Hauptakt der Feierlichkeiten findet am eigentlichen Todestag Schmellers statt. Am 27. Juli um 17 Uhr wird vor dem Denkmal auf dem oberen Marktplatz eine ökumenische Andacht abgehalten. Allerdings steht die Gästeliste noch nicht ganz fest. Bürgermeister Franz Stahl hofft jedoch, dass es gelingt, Kultusministerin Monika Hohlmeier als Rednerin zu gewinnen. Auch Regierungspräsident Dr. Wilhelm Weidinger soll kommen.

Ausstellung im Rathaus

Nach der Andacht wird im großen Rathaussaal eine Ausstellung des Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasiums Nabburg eröffnet. Sie wird schließlich bis zum 2. August jeden Tag von 9 bis 17 Uhr für die Besucher zugänglich sein. Stahl hofft natürlich, dass zahlreiche Bürger an den einzelnen Aktionen teilnehmen, damit der "einzige große Sohn" der Stadt wieder lebendig wird.